

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagsnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst ganzwürttemb. 1 fl. 16 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Boten oder der nächsten gelegenen Poststellen. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 105.

Samstag, den 9. September.

1871.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. Die Ortsvorsteher

werden an die Einsendung der Sportelurkunden für die Monate Juni, Juli und August d. J. erinnert.
Den 8. September 1871.

**R. Oberamt.
Thym.**

**Revier Stammheim.
Brennholz-Verkauf.**



Am Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Samstag, den 13., 14., 15. und 16 d. M., aus dem Staats-Wald Dickemer Wald:

209 Klafter Nadelholzscheiter, 130 Klstr. dto. Prügel, 213 Klafter dto. Anbruchholz.

Zusammenkunft am ersten Tag beim Hof Waldeck, am zweiten und dritten bei der Herrschaftsbrücke, am vierten unten am Ende der Herrschaftstaige, je Vormittags 9 Uhr.

Revier Stammheim.

Kleinnußholz - Verkauf.



Am Dienstag, den 12. d. M., aus den Abtheilungen unterer und oberer Lindenrain, mittlerer Wald und

Florsack:
860 Stück Nadelholzstangen, meist Gerüststangen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Staatswald Mittlerer Wald bei der Wilhelmshöhe auf der Stammheim-Dedensprunner Straße.

Revier Hirschau.

Kleinnußholz-Verkauf.



Am Dienstag, den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Waldhorn zu Hirschau aus den Staats-Waldungen

Welzberg, Schleichborn, Ottenbronnerberg und Glasberg:

1725 Stück Flopweiden; 854 Stück Nadelholzstangen, von 31 - 50 und mehr Fuß Länge, 4-7" stark.

Revier Hoffelt.

Brennholz-Verkauf

am Freitag, den 15. September, 9 Uhr, in Michelberg: aus Badwald, Citele, Brändlesberg, Burghardt, Sommerberg, Hühnerbach: 1/2 Klafter eichene Spalter, 2 1/2 Klafter buchene Prügel, 2 1/2 dto. Reisprügel, 69 1/2 Klstr. tannene Scheiter, 55 dto. Prügel, 43 1/2 dto. Abfall.

Am Samstag, den 16. September, 9 Uhr, in Hoffelt: aus Neubann, Schindelhardt und Kornhalde:

102 1/4 Klafter tannene Scheiter, 33 3/4 dto. Prügel, 39 3/4 dto. Anbruch.

Altensiaig, den 7. September 1871.

**R. Forstamt.
Herdegen.**

Revier Schöndronn.

Wiederholter

Dehndgras-Verkauf.

Wegen geringen Erlöses wird das Dehndgras auf der Ragoldthalwiese am Gmeindsberg auf ca. 4 Morgen in 2 Abtheilungen oder im Ganzen am

Montag, den 11. September, Nachmittags 2 Uhr,

wiederholt verkauft.

Alford

über Zimmerarbeit.

Ueber die Herstellung der Zimmerarbeit zur Erneuerung der schadhaften Ragoldbrücke unterhalb Waldeck (Herrschaftsbrücke) im Ueberschlagsbetrag von 2188 fl. 6 kr. wird nächsten

Montag, den 11. i. M., Nachmittags 2 Uhr,

ein wiederholter Alfordsvorwurf vorgenommen, wozu tüchtige Zimmerleute eingeladen werden.

Hirschau, den 4. September 1871.
R. Straßenbauinspektion.

Steuerzahlung betr.

Erhaltener Weisung zufolge müssen sämtliche Rückstände an Steuer, Pachtzins, Brandschaden u. s. w. binnen 8 Tagen dem Stadtschultheißenamt zur weiteren Verfügung übergeben werden und haben die Betreffenden es sich selbst zuzuschreiben, falls sie dadurch unangenehm berührt würden.

Calw, 8. September 1871.
Stadtspflege.

Calw.

Haus-Verkauf.



Das zweistöckige Wohnhaus der Wilhelm Stoll, Schneiders Wtw., kommt am

Montag, den 11. September 1871, Vormittags 11 Uhr,

zum zweiten, nach Umständen letzten Mal zur Versteigerung. Dasselbe ist zu 3,050 fl. angekauft.

**Rathschreiberei.
Gaffner.**

**Calw.
Haus- und Garten-Verkauf.**



Jakob Keller, Wollwaarenfabrikant, bringt sein zweistöckiges Wohnhaus mit einem großen Keller, 8,7 Rthn. Hofraum und 14,6 Rthn. Gemüsegarten, in der Badgasse, am

Montag, den 11. September 1871,

Vormittags 11 Uhr,

zum zweiten Mal zur Versteigerung. **Rathschreiberei.
Gaffner.**

Michelberg.

**Kalksteinlieferungs-
Alford.**

Am Samstag, den 16. Septbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr,

wird auf dem Rathhause dahier die Lieferung von

275 Haufen Kalksteinen

auf die Straße von hier nach Simmersfeld, öffentlich verankündigt.

Den 6. September 1871.
Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Am Sonntag, den 10. September,
katholischer Gottesdienst.



Concordia.

Samstag, den 9. d. M., ist **Hauptversammlung.**

Arbeiterbildungs-Verein.

Heute, Samstag, den 9. September, Einzug der Monatsbeiträge.

Der Vorstand.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht

Augenbretzeln

Bäder Keller.

Einen guten

Stubenofen

verkauft

Rechtsanwalt Klüger.



Bahnärztliche Praxis

Montag, den 11. d., im Gasthof zum Badischen Hof (Thubium), Sprechstunde Morgens von 8 bis Abends 6 Uhr.

Riedmüller, Zahnarzt.

Den Einzug

verlooster württ. Obligationen

besorge ich speisenfrei, und empfehle mich bei Wiederanlage flüssig werdender Kapitalien, bei billiger Bedienung.

Verwalt. Aktuar **Ziegler.**

Die Musterkarte

der Herren

Ostertag & Comp. in Stuttgart

ist soeben von den billigsten bis zu den höchsten Preisen bei mir eingetroffen, worunter auch eine schöne Auswahl Muster mit Bordure und Fransen, und bitte um fleißige Bemühung.

Wilhelm Schlatterer.

Zur Beachtung!

Hiermit empfehle ich die mir zum

Allein-Verkauf überlassenen Fabrikate einer Steingutfabrik bestens und sichere bei guter Qualität sehr billige Preise zu. Ebenso ist von dem

beliebtesten Kochgeschirr

wieder eine Sendung eingetroffen bei

J. F. Oesterlen.

Kunst- und lebende Bilder.

Sommer-Theater und Arena von der deutschen Familie Traber aus Weissenburg im Elsaß.

Heute Abends Samstag, den 9. September,

Grosse Vorstellung

in 9 Abtheilungen.

bestehend in Seiltänzen, Turnen, Gymnastik, Pantowinen und lebenden Bildern, gegeben von 8 Personen.

Der Schauplatz ist im Sommertheater auf dem Grühl. Anfang Abends 8 Uhr.

Eintrittspreise: Erster Platz 18 fr. Zweiter Platz 12 fr. Dritter Platz 6 fr. Kinder zahlen die Hälfte.

Sonntag, den 10. September, zwei

grosse Vorstellungen.

wo zum Schluß derselben, hier noch nie gesehen, eine Dame auf dem 50 Fuß hohen Seil mit einem Schubkarren herauf und hinunterfahren wird.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Der Schauplatz ist auf dem Marktplat.

Die Bezahlung außer dem Kreis 6 fr. Kinder die Hälfte. Abends 8 Uhr letzte Vorstellung im Sommertheater mit einer Abwechslung von lebenden Bildern.

Hiezu ladet ergebenst ein

J. Traber, Direktor.

Den Herren Pflegern und Capitalisten empfehle ich mich zum

Ein- und Verkauf

von Staatsobligationen, Pfandbriefen, Effecten und Lotterie-Loosen jeder Art.

Ferner bin ich gerne bereit zur Umwechslung von Zins-Coupons und Besorgung des Incasso's oder Verkaufs von Wechseln auf alle Plätze und sichere möglichst billige und pünktliche Besorgung zu, auch ertheile ich Auskunft über stattgefundene Loose und Gewinnziehungen und nehme Lotterie-Loose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an. Von mir gekaufte Loose werden unentgeltlich vorgemerkt.

Emil Georgii.

Agentur von Nähmaschinen.

Dem Herrn **Otto Jüdler**, Mechaniker in **Wilderberg**, der längere Zeit bei mir im Geschäft war, habe ich den Verkauf meiner Nähmaschinen übertragen, und können solche von denselben ebenso zu den Fabrikpreisen, wie von mir selbst bezogen werden; denselben kann ich auch bei Reparaturen der Nähmaschinen bestens empfehlen.

Stuttgart, 1. September 1871.

Carl Geiger,

Nähmaschinen-Fabrikant.

Mich auf Obiges beziehend, bringe zur Kenntniß, daß ich mehrere Maschinen, die bei der Industrie-Ausstellung in Ulm den größten Beifall erhielten, vorräthig habe und werde bei Ankauf einer solchen unentgeltlichen Unterricht ertheilen.

Dugleich empfehle ich mich in der Mechanik und Maschinenfloßerei bei vorkommenden neuen Arbeiten und Reparaturen ergebenst.

Wilderberg, 5. September 1871.

Otto Jüdler, Mechaniker.

Für die Abgebrannten in Grunbach

ist weiter eingegangen: Durch das R. Stadtpfarramt Zavelstein Opfer in der Erntebetstunde 10 fl. 30 kr., durch das R. Pfarramt Neuhengstett von J. Luz 12 kr., Talmon Gros 12 kr., 3 Ungenannte 1 fl. 21 kr.

Etwaige fernere Gaben bitte ich direkt nach Grunbach zu senden.

Rechtsanwalt **Klinger.**

Malz,

Prima-Qualität,

nach Wiener Art, aus der Nördlinger Malzfabrik, empfiehlt billigt

C. W. Seiler.

Oberhangstett.

Montag, den 11. d. M., wird frischer weißer und schwarzer **Kalk**

ausgenommen in der Ziegelei von **Kaible.**

Lüchtige

Erdarbeiter,

30 bis 40 Mann, finden an der städtischen Gasleitung dauernde Beschäftigung im Akkord oder Taglohn bei

T. Stieckel,
Pflasterer, und
Ph. Lenz.

Mehrere Wagen voll

Dung

verkauft

Apotheker **Ruthardt.**





Turn - Verein.



Die Mitglieder werden hiemit benachrichtigt, daß in der am Montag stattgefundenen Versammlung die Abhaltung unserer

25-jährigen Stiftungsfeier

in Verbindung mit dem **Gau-Turnfest am Sonntag, den 17. d. M.,** beschlossen worden ist.

Zur Einübung einer beim Fest gemeinschaftlich auszuführenden Freiübung werden die Mitglieder (Alt und Jung) eingeladen, sich heute, Samstag, und die folgenden Turnabende, Montag, Donnerstag und Samstag, möglichst zahlreich in der Turnhalle einzufinden.

Der Vorstand:
Georgii.

Calw.

Fahrniß - Versteigerung.



Montag, den 11., und Dienstag, den 12. September, je Vormittags 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr,

wird bei Kaufmann **Armbruster** im Biergäßle aus der Verlassenschaft seiner Mutter sel. eine Fahrnißversteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten und kommt vor:

1 Sopha nebst 6 Sesseln, mit Roßhaar gepolstert, 1 Fauteuil, 1 Tabouret, 1 Ofenschirm, 1 Armoire, 2 Glaslätzen, 1 Weiszeugkasten, 2 Pfeilerkommoden und 1 Pfeilerlätzchen, 1 Theetisch, 1 Arbeitstischchen, 1 polirter und 1 Ausschlagstisch, 1 Bügeltisch, 2 Kleider- und 1 Waschtänder, 1 Blumenständer, 3 große Spiegel, 2 mit Gold- und 1 mit Glasrahmen; 1 Wanduhr, mehrere Portraits, Vorhangstangen, Rouleaux, Bücher, 1 Bücherständer, 1 eiserner Schirmständer, 1 Waschmange, 2 polirte Bettladen sammt Nachttischchen, 1 tannene Bettlade, 1 bronzenener Kronleuchter.

Ferner: 3 vollständige Betten mit Strohmattzen, Bettgewand, Leibweiszeug, Tischzeug, 2 feine Kaffee- und 1 Tafel-Service, verschiedenes Glas und Porzellan, Küchengeräth und sonstiger Hausrath, sowie 1 Erdölpumpe, 2 Blechstüben, Trichter, Korbflaschen und 1 Brückenwaage.

Kunst - Anzeige für Calw.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er hier sein großes **Panorama**: „Der deutsch-französische Kriegsschauplatz“ auf dem Brühl aufgestellt hat.

Dasselbe enthält: Die Schlacht bei Wörth den 6. August 1870, die Einnahme Weißenburgs, die Erstürmung des Gaisbergs, die Schlacht bei Sedan, das Bombardement von Straßburg, die große Schlacht bei Metz, den Ausfall der Franzosen vom 30. November 1870 gegen die Württemberger und Sachsen, die Belagerung von Paris mit dem letzten Massenausfall der Franzosen vom Mont Valerien am 19. Jan. 1871, sowie die Ansicht des Kanals von Suez, ferner von Newyork, Brooklyn und Williamsburg in Amerika. Extratableau: Die Gefangennahme des Kaisers Napoleon. Eintrittspreis 6 fr. à Person. Kinder bezahlen die Hälfte.

Da sich mein Panorama hier von früher her eines zahlreichen Besuches rühmen darf, so sehe ich auch dieses Mal einem recht zahlreichen Besuche entgegen.

Mein Aufenthalt dauert nur noch über den Sonntag.

Adolf Rauscher.

Schömburg ob Liebenzell.

Bahnbaunternehmern, Lieferanten zc. zc.

offerirt 80—90 Ctr. best eingebrachtes gutes Acker-Heu zu billigem Preis

Schulmeister Wizemann.

Steinbrechergesuch.

8 tüchtige Steinbrecher finden im Aford dauernde Beschäftigung bei

A. Schaal,
Berkmeister.

Weißer flüssigen Feim

zu Glas, Holz und Porzellan, das Fläschchen zu 12 fr., bester Qualität, empfiehlt
W. Schlatterer.

Eine schöne freundliche

Wohnung

hat zu vermieten

A. Oelschläger.

Ein solider und fleißiger

Knecht

kann innerhalb 8—14 Tagen in Dienst treten; wo? ist zu erfragen bei der Exped. dieses Blattes.

Ein- und Verkauf von allen Sorten Staatspapiere, Eisenbahn- & andere „Prioritäten, Anlehensloose zc.“

Einlösung von Zinscoupons und Wechseln auf Bankplätze empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung. Ebenso empfehle ich mich zur **Vermittlung von Geldern von und nach Amerika**, und bin durch meine direkte Verbindung mit Bankhäusern in den größten Städten der vereinigten Staaten im Stande, die billigsten Course zu berechnen. Die Vormerkung von Voozen besorge ich für meine verehrten Geschäftsfreunde unentgeltlich und bin zu Ertheilung jeglicher Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

Julius Stoelin,
Comptoir in der Ledergasse.

Enzklöpperle,
D.A. Neuenbürg.

Lehler Verkauf.



Mein Anwesen, bestehend nach der genauen Beschreibung in No. 100 und 101 dieses Blattes in:

Einem großen Wirthschafts- und den nöthigen Oekonomie-Gebäuden, sowie in ca. 10 Morgen Feldgütern, nebst einem Fischereirecht in der Enz auf eine Strecke von einer Stunde, bringe ich am

Montag, den 11. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

zum letzten Mal zur Versteigerung.

Die Zahlungsbedingungen werden für den Käufer ganz günstig gestellt und findet ein tüchtiger Mann auf diesem frequenten Geschäft, das sich seit dem Bestehen einer Post in meinem Hause bedeutend gehoben hat, sein gutes Auskommen.

Christian Schraft
z. Waldhorn.

Vorhangstoffe,
Bettüberwürfe,
Moll und Jaconet,
Shirting,
Baumwolltuch,
Biqué und Biquérips,
Futterstoffe,
Hemdeneinsätze,
Betteinsätze und Spitzen,
Taschentücher, lein. und baumw.,
zu den billigsten Preisen bei
Chr. Jml. Kraushaar.



Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt ein gemischtes Vogelfutter, das besteht in Hanfsamen, Kanariensamen, gegerbtem Haber und Hirsen; ferner Haargöl in Flaschen und offen, sowie Seife in verschiedenen Sorten.

Georg Jung,
Mezgergasse.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Katarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der p Lombirten Schachteln 30 Kr. = 8 1/2 Sgr.

Nur allein echt auf Lager in Calw in beiden Apotheken.
Die Administration der Felsenquellen.

Von heute an wird aus dem Eiseller der Brauergenossenschaft bloß noch an die Theilhaber

Eis

abgegeben.



ging von Klein-Wilbhad nach Hirsau ein goldenes Armband. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben im untern Bad in Liebenzell oder bei der Expedition d. Bl.

Lehrstelle-Gesuch.

Es wird für einen gut geschulten 14 Jahre alten Knaben eine Lehrstelle bei einem Uhrmacher in der Umgegend gesucht. Die

Herren Uhrmacher werden ersucht, gefälligst unter C. S. Nr. 14 poste restante Liebenzell Mittheilung zu machen.

Calw.

Morgenden Sonntag von 9 Uhr an gibts

Zwiebelfuchen

bei Raschold im Hengstattergäßle.

5 bis 6 tüchtige

Schreiner- oder Mühlenbauer-Gehilfen

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei

Mühlenbauer Carl August Jffert in Pforzheim, Lammstraße No. 120.

Calw.

Landwirthschaftlicher Verein.

Der landwirthschaftliche Verein in Herrenberg feiert am Donnerstag, den 21. d. Mts., ein landwirthschaftliches Bezirksfest und hat die Mitglieder des diesseitigen Vereins zum Besuch freundlich eingeladen. Hievon werden dieselben hiemit in Kenntniß gesetzt.
Den 7. September 1871.

Der Vorstand:
Chym.

Tagesneuigkeiten.

In Folge erstandener Prüfung ist Albert Wegel, Sohn des Kaufmanns von hier, in das evangelische Seminar in Tübingen aufgenommen worden. Sodann wurden zum Studium der Theologie außerhalb des Seminars u. A. ermächtigt: Nathanael Deckinger, Sohn des Pfarrers in Stammheim, und Georg Feldweg, Sohn des Straßenbau-Inspektors in Hirsau.

In den öffentlichen Sitzungen des K. Kreisstrafgerichts Calw kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: Am 29. Aug: 1) Die Untersuchungssache gegen den 27 Jahre alten verheiratheten Schreibereihilfen Theodor Funk aus Warbach. Derselbe ließ sich zu Hirsau, OA. Calw, auf dem dortigen Eisenbahnbauamtsbureau, wo er zur Anlegung und Reinschrift von Listen verwendet war, mehrfache, theilweise fortgesetzte Fälschungen öffentlicher Urkunden und damit zusammenfassende, theils vollendete, theils versuchte Betrugsereien, welche seinen ersten Rückfall in Vergehen wider fremdes Eigenthum überhaupt begründen, zu Schulden kommen. Das Gericht verurtheilte ihn neben dem Verluste der bürgerlichen Ehren- und der Dienstrechte zu der Zuchtpolizeihausstrafe von fünf Monaten, sowie zum Erfasse der Kosten. 2) Johannes Teufel, lediger Bauer von Mezigen, OA. Herrenberg, wurde unter Freisprechung hinsichtlich höherer Verschuldung wegen mittelst Thätlichkeit verübter Widersetzungen gegen einen untergeordneten Diener der Obrigkeit und wegen mehrfach schwerer Ehrenkränkung und Verläumdung zu der Kreisgefängnisstrafe von sieben Wochen verurtheilt, und zum Erfasse der Kosten verpflichtet. — Am 2. Sept: 1) Die Untersuchungssache gegen den 66 Jahre alten verwitweten Zimmermann Matthäus Strohäcker von Teinach, OA. Calw, wegen Landstreicherei und Bettels. Derselbe entfernte sich 3 Tage, nachdem er die letzte Strafe wegen der gleichen Vergehen im Zuchtpolizeihaus erstanden hatte, von Hause, zog vom 8. Juni bis 17. August d. J., wo seine Festnahme in Calmbach, OA. Neuenbürg, erfolgte, an erhalt seines Wohnorts in den Oberamtsbezirken Calw, Neuenbürg und im Badischen ohne erlaubten Zweck, ohne ordentlichen Erwerbszweig und ohne zureichende Unterhaltsmittel herum und bettelte. Diese Landstreicherei begründet diesmal den 10. Rückfall, das Betteln den 3. Rückfall. Das Erkenntniß lautet auf Entziehung der bürgerlichen Ehren- und der Dienstrechte auf weitere 3 Jahre, auf eine Zuchtpolizeihausstrafe von 6 Monaten, geschärft in den ersten 8 Tagen der Strafzeit durch Kostschmälerung an jedem andern Tag, sowie die Verpflichtung zum Erfasse der Kosten seiner Haft, der Untersuchung und des Strafvollzugs. 2) Der ledige Schneider Jakob Vuk von Würtlingen, OA. Herrenberg, hat in der Nacht vom 20. bis 21. August d. J. dem mit ihm gemeinschaftlich in einem Zimmer im Wirthshause dort übernachtenden Pflersgesellen Jakob Desterle von Unterjettingen aus dessen Wamme einen Fünfguldenstück gestohlen. Er wurde wegen dieses seinen 1. Rückfall in Vergehen wider fremdes Eigenthum überhaupt

begründenden Diebstahls zu der Zuchtpolizeihausstrafe von sechs Wochen verurtheilt und zum Erfasse der Kosten verpflichtet. (Schluß folgt.)

Calw, 8. Sept. Hiesige Musikfreunde machen wir auf ein am morgenden Sonntag in Pforzheim (in der Turnhalle) stattfindendes großes Concert des Hrn. Musikdirektors Jul. Langenbach aus Barmen, mit seinem aus 45 Musikern bestehenden Streichorchester, aufmerksam.

Die Inhaber von auf Grund der Gesetze vom 26. Juli und 27. Oktober 1870 ausgegebenen verzinslichen Kassenscheinen der württ. Staatsschuldensatzungskasse werden an Einlösung bei der Staatshauptkasse oder einem Staatskassameralamt erinnert, da deren Verzinsung mit dem 15. August 1871 aufgehört hat.

In Biberach brachte am Montag ein Schmiedegesse aus Eiserjucht seiner Geliebten zwei Stiche, in den Hals und in die Nähe der Brust bei, so daß an deren Aufkommen gezwweifelt wird. Er selbst entfloh und ist noch nicht aufgefunden.

Fulda, 5. Sept. Zur Theilnahme an der morgen und übermorgen dahier stattfindenden Bischofskonferenz haben sich bis jetzt so ziemlich alle preussischen Kirchenfürsten eingefunden und größtentheils im Priesterseminar Wohnung genommen. Die Verhandlungen nehmen morgen nach vorgängigem gemeinschaftlichem Gottesdienste ihren Anfang, wobei der heute Abend hier eingetroffene Erzbischof von Köln den Vorsitz führen wird. Auf den Letzteren sind Schreiben verschiedener bairischer Bischöfe einzelaufen, in welchen die Stellung des dortigen Episkopats gegenüber der Regierung besprochen wird. Die Berathungen selbst geschehen bei verschlossener Thüre ohne Hinzuziehung von Protokollführern u.

Die (auch in unserem Blatt No. 101 enthaltene) Mittheilung, daß der Fürstentitel des Reichstanzlers nicht auf seine Kinder vererblich sei, ist irrig, indem Sr. Maj. der Kaiser am Tage der Reichstagsöffnung aus völlig eigener Bewegung in einem eigenhändigen Erlaß die Erhöhung (mit Erbrecht für den Erstgeborenen) vollzog, Fürst Bisnard also keine Gelegenheit zu einer Meinungsänderung hatte.

Wien, 5. Sept. Dem Vernehmen nach wird Fürst Bismarck mit einer Erklärung Rußlands in Salzburg erscheinen: daß Rußland mit aufrichtiger Genugthuung zwischen Deutschland und Oesterreich sich Beziehungen knüpfen und konsolidiren sehe, in welchen es eine wesentliche Garantie der auch von ihm ersehnten Dauer des europäischen Friedens erkenne.

Salzburg, Nachm. 3 Uhr. Der Kaiser von Oesterreich ist soeben angekommen; er wurde lebhaft begrüßt. Deust, Andraffy, Hohenwart, Hofmann, Schweinitz sind früher angekommen. — Abends. Kaiser Wilhelm ist 7 Uhr Abends eingetroffen und im Hotel „Erzherzog Karl“ abgestiegen, vor welchem beide Kaiser sich herzlichst begrüßten. Kaiser Wilhelm war in östereichischer, Kaiser Franz Joseph in preussischer Uniform. Bismarck, Deust und Andraffy waren zugegen. — Die „Salzburger Antike Zeitung“ begrüßt die Kaiserzusammenkunft. Sie sagt: In der Begrüßung der beiden Kaiser erkennt die öffentliche Meinung mit Fug und Recht den sichtbaren Ausdruck einer Glück verheißenden Uebereinkunft. Ungetrübt durch irgendwelche Hintergedanken, frei von Nebenabsichten, stellt sich diese Harmonie als natürlichste Bürgschaft des Friedens dar, nicht bloß für Oesterreich-Ungarn und Deutschland, sondern für ganz Europa.

Gottesdienste. Sonntag den 10. Sept. Vorm. (Pred.): Herr Dekan Mezger. — Abendgottes mit den Söhnen 1. Klasse.

